

Weitere qualitativ vorbildliche Projekte und innovative Ideen zur Prävention, Gesundheitsförderung und Gesundheitsversorgung in Nordrhein-Westfalen sowie die Preisträger der vorangegangenen Jahre finden Sie in der 2006 eingerichteten Projekt-Datenbank.

Die Projekt-Datenbank

- würdigt innovative und qualitätsgesicherte Projekte und macht diese bekannt,
- fördert die Adaption und Verbreitung Erfolg versprechender Ansätze in Nordrhein-Westfalen,
- regt zu neuen und kreativen Entwicklungen an und verbessert die Qualität des Gesundheitswesens,
- unterstützt die Netzwerkbildung in der Gesundheitsförderung, Prävention und Gesundheitsversorgung in Nordrhein-Westfalen.

**Landesinitiative
„Gesundes Land Nordrhein-Westfalen“ –
ein Gewinn für alle!**

Jetzt bereits vormerken:
Neue Ausschreibung in 2018 – nehmen auch Sie teil!

Kontakt

Landeszentrum Gesundheit Nordrhein-Westfalen
Geschäftsstelle Gesundes Land Nordrhein-Westfalen
Gaby Schütte
Gesundheitscampus-Süd 9
44801 Bochum
Tel.: 0234 91535-1400
Fax: 0234 91535-2903

GesundesLand-NRW@lzg.nrw.de
www.GesundesLand.NRW.de

**Weitere Informationen zum Gesundheitspreis unter:
www.GesundesLand.NRW.de**



Gesundheitspreis Nordrhein-Westfalen. Preisträger 2017.

Projekt Ankommen e.V. –
Gruppe Gesundheit.

Gesundheitspreis Nordrhein-Westfalen

Der Gesundheitspreis Nordrhein-Westfalen wird jährlich im Rahmen der Landesinitiative „Gesundes Land Nordrhein-Westfalen – Innovative Projekte im Gesundheitswesen“ durch das Gesundheitsministerium verliehen.

Im Rahmen eines Wettbewerbes werden Akteurinnen und Akteure des Gesundheitswesens eingeladen, sich mit innovativen Projekten an einer thematischen Schwerpunktausschreibung und einer allgemeinen Ausschreibung zu beteiligen.

Qualitativ hochwertige Ansätze werden in die Landesinitiative aufgenommen und herausragende Projekte mit dem Gesundheitspreis Nordrhein-Westfalen ausgezeichnet.

Die aufgenommenen oder ausgezeichneten Projekte zeigen, dass durch innovative Ansätze der Gesundheitsförderung, Prävention und Gesundheitsversorgung

- Gesundheit erhalten und gestärkt wird,
- das Gesundheitswesen weiterentwickelt wird und
- ambulante sowie stationäre Versorgungsangebote verbessert werden können.

Der Schwerpunkt der Ausschreibung 2017 lautete:

Angekommen in Nordrhein-Westfalen: Flüchtlinge im Gesundheitswesen

Ziel und Zielgruppe

Ziel des Projekts „Gruppe Gesundheit“ ist es, den Zugang geflüchteter Menschen zur medizinischen Versorgung und/oder zur psychologischen Betreuung schnell und unbürokratisch zu ermöglichen.

Das Projekt beinhaltet neben der Versorgung der Geflüchteten auch individuelle Unterstützungsangebote für die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer und ist eingebettet in den Verein „Projekt Ankommen e.V.“.

Methode

Der Verein bietet in zwei Stadtteilbüros der Stadt Dortmund Beratungen an. Die Geflüchteten oder ihre ehrenamtlichen Patinnen/Paten wenden sich bei Anliegen direkt an die „Gruppe Gesundheit“. Die Arbeit der Gruppe wird ehrenamtlich von professionellen Fachkräften (Ärztinnen/Ärzte, Dolmetscherinnen/Dolmetscher, Juristinnen/Juristen) unterstützt.

Schwerpunkte der Arbeit sind:

- Vermittlung der Geflüchteten in ärztliche Betreuung (mit einem besonderen Fokus auf schwangere Frauen und Familien mit Kindern).
- Vermittlung in psychotherapeutische Behandlung.
- Begleitung zu Ärztinnen/Ärzten, Behörden, Krankenhäusern etc.
- Wissensvermittlung über das deutsche Gesundheitssystem sowie Bereitstellung entsprechender Informationsmaterialien.
- Vermeidung von Sekundärtraumatisierungen bei Ehrenamtlichen z. B. durch individuelle Gesprächstermine bei Seelsorgerinnen/Seelsorgern sowie Fortbildungen zum Thema Trauma.

- Die „Gruppe Sport“ des Vereins „Projekt Ankommen e.V.“ bietet darüber hinaus vielfältige Sport- und Bewegungsangebote für Geflüchtete an (Schwimmkurse, reittherapeutische Angebote, Fußball, Gymnastik etc.).

Ergebnisse

- Individuelle, persönliche Betreuung der Geflüchteten.
- Aktive Hilfe und Unterstützung auch außerhalb des Gesundheitssystems.
- Entlastung des Gesundheitssystems durch Aufklärung und Wissensvermittlung.
- Schulungen und Fortbildungen sowie individuelle Unterstützungsangebote für die ehrenamtlichen Helferinnen/Helfer.

Kontakt und weitere Informationen:

Projekt Ankommen e.V.
Karina Meyer
Heinrichstr. 1
44137 Dortmund
Tel.: 0177 8229254
kontakt@projekt-ankommen.de
<http://www.projekt-ankommen.de>

